Mit dem Wohnmobil durch den Süden Englands 2018

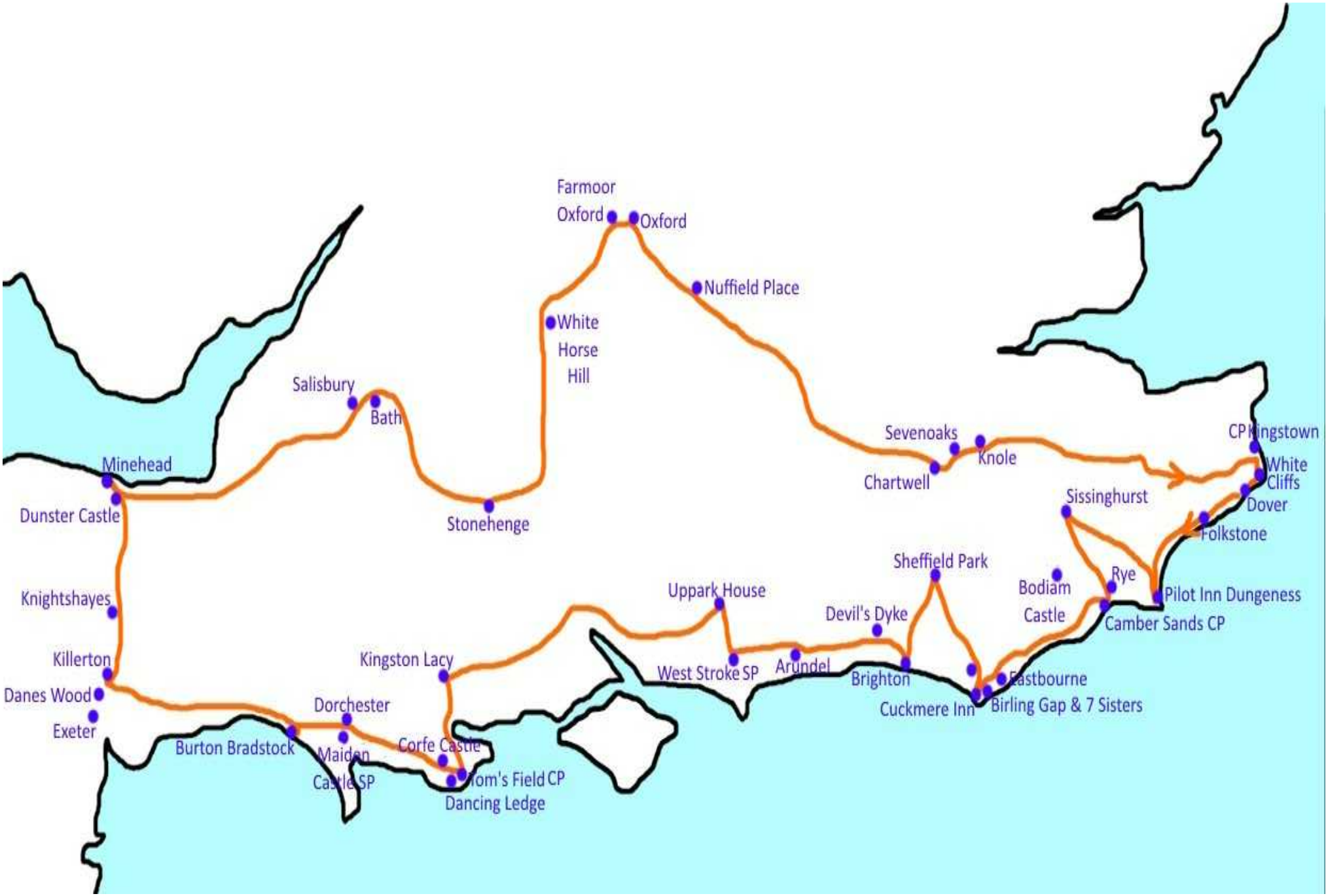
Auch wenn GB nicht gerade für sein beständig schönes Sommerwetter bekannt und berühmt ist, fiel uns die Entscheidung überhaupt nicht schwer, in diesem Jahr einmal die Insel zu besuchen und den Süden Englands zu erkunden. Wer hätte ahnen können, dass wir einen Jahrhundert-Sommer erwischen? Einen halben Tag Regen in zweieinhalb Wochen, ansonsten Sonnenschein und Temperaturen zwischen 20-27 Grad hatten wir jedenfalls nicht erwartet.

Wir sind dem National Trust (NT) beigetreten, was wir allen Unternehmungslustigen, Garten- und Parkliebhabern sowie Kulturinteressierten wärmstens empfehlen können. Damit hat man freien Eintritt zu unzähligen Sehenswürdigkeiten in ganz GB. Die Familien-Mitgliedschaft kostet 120£ für 12 Monate. Bei Eintrittspreisen von 20-30£ je Familie zzgl. Parkgebühren (Stonehenge kostet gar 50£!) hat man den Beitrag schnell wieder rein. Es gibt auch temporäre und damit günstigere Mitgliedschaften (siehe z.B. im Shop von www.visitbritain.de unter Sightseeingpässe), bei denen allerdings die Parkgebühren und manche Angebote nicht inbegriffen sind. Auch gibt es mit dem English Heritage (EH) eine vergleichbare Einrichtung, die jedoch etwas weniger Ziele bietet.

Für unsere Reiseplanung haben wir hauptsächlich den Band 89 der Womo-Reihe „Mit dem Wohnmobil nach England – Teil 1: der Süden“ genutzt, welcher sehr gut aufbereitet und recherchiert ist und tolle Ausflugs- und Übernachtungstipps bereithält. Da wir uns nicht allein aufs Navi verlassen, haben wir zusätzlich den „Big Easy Read Britain“-Atlas von AA gekauft, der im A3-Format und mit einem Maßstab 1:200.000 sehr gut lesbar und auch für die analoge Navigation durch die kleineren Sträßchen hilfreich ist. Außerdem sind darin auch viele Sehenswürdigkeiten und ein paar Zeltplätze zu finden.

Hier noch einige Hinweise, welche wir bei unserer Reiseplanung hilfreich fanden: Scheinwerfer müssen mit speziellen Aufklebern, die man für ca. 10€ beim ADAC oder auch auf der Fähre bekommt, abgeklebt werden, damit man den Gegenverkehr nicht blendet. In GB kann sonst eine Geldstrafe fällig werden. Die Umrechnung von Höhe, Breite und Länge des Gefährtes sowie der Geschwindigkeit in metrische Maße auf einem Zettel notieren und sichtbar ans Armaturenbrett kleben, da die Verkehrsschilder teils nur die britischen Maße anzeigen. Es gibt auch entsprechende Aufkleber für die Windschutzscheibe mit Fahrtrichtungshinweis für den Kreisverkehr.

In der Übersichtskarte des NT haben wir mal die wichtigsten Stationen und den groben Tourverlauf markiert. Während der 20 Tage (Sonntag hin, Donnerstag zurück) auf er Insel sind wir ca. 1.600 km gefahren. In den grau hinterlegten Feldern der Tabelle findet man unsere Übernachtungsplätze und darunter die Ausflugsziele des entsprechenden Tages mit ein paar Impressionen des Tages.


Farmoor
Oxford
Oxford
Nuffield Place
White
Horse
Hill
Salisbury
Bath
Stonehenge
Minehead
Dunster Castle
Knightshayes
Killerton
Danes Wood
Exeter
Burton Bradstock
Dorchester
Maiden
Castle SP
Kingston Lacy
Corfe Castle
Tom's Field CP
Dancing Ledge
Uppark House
West Stroke SP
Arundel
Devil's Dyke
Brighton
Sheffield Park
Cuckmere Inn
Eastbourne
Birling Gap & 7 Sisters
Sevenoaks
Knole
Chartwell
Sissinghurst
Bodiam
Castle
Rye
Camber Sands CP
Pilot Inn Dungeness
CP Kingstown
White
Cliffs
Dover
Folkstone

Tag 1 (Samstag): Aire de Camping-Cars Le Grand Gravelot, Rue de Asfeld 275, 62100 Calais, 10 € (ruhiger Womo-Stellplatz neben einem Campingplatz mit V/E, für 3 € Zugang zu den Sanitäranlagen des Platzes, 10 min zu Fuß bis zum Strand, 10 min mit dem Rad in die Innenstadt, 10 min Fahrt bis zum Fähre-CheckInn)

Anreise aus dem Rheinland – Stadt- und Strandspaziergang in Calais – am Abend bewunderten wir noch das eindrucksvolle Feuerwerk am Strand, welches anläßlich des Nationalfeiertags abgefeuert wurde

Tag 2: The Pilot Inn, Battery Rd, Lydd-on-Sea, Romney Marsh TN29 9NJ [N50°54'50" O0°58'12"], kostenlos bei Einkehr, einfach an der Bar melden (Womo-freundliches, nettes Pub direkt am Kiesel-Strand mit leckerem Pub-Food, ruhig gelegen), ca. 2km nördlich bei N50°56'55 O0°57'58 bietet sich auch ein öffentlicher Parkplatz mit WC zum Übernachten an, wo von 18-8 Uhr keine Gebühren fällig werden)

am frühen Morgen Überfahrt mit der Fähre nach Dover – kurzer Halt am Rastplatz 'Saphire Hoe' auf der A20 Richtung Folkstone kurz hinter Dover mit abenteuerlicher Zufahr durch einen Tunnel, von wo aus man die Kreidefelsen erklimmen kann – Stadtbummel durch das nette Örtchen Folkstone mit kleinem Hafen und Sandstrand, gute Parkmöglichkeiten in der Wear Bay Road – am Nachmittag haben wir das Romney Marsh auf der Dungeness-Landspitze, eine riesige Kiesel-Wüste mit Kiesel-Strand und kleinen Hütten und Bootswracks, erkundet und am 'Dungeness Snack Shack', einem einfachen Fischimbiss, richtig leckeren 'Catch of the day' genossen; ein Angler hat uns dann noch die von ihm gefangenen Katzenhaie, die er nicht mit nach Hause nehmen wollte, zum wieder freilassen in die Hand gedrückt: „It's your job!“ – Sonnenuntergang im Biergarten des Pilot Inn genossen

Tag 3: Parkdean Resorts Holiday Park, Lydd Road, Camber Sands, East Sussex TN31 7RT [N50°55'59 O0°48'09], 24£ pro Tag (großer Campingplatz direkt am Kies- und Sandstrand mit allen Einrichtungen wie Innen-Pool, Tennisplatz, Spielhalle und Bar/Restaurant)

Sissinghurst Castle Garden (NT), tolles Anwesen mit verschiedenen Themengärten – Bodniam Castle (NT), mittelalterliche Ruine einer Wasserburg– Einkauf in Rye

Tag 4: siehe Tag 3

Radtour nach Rye (ca. 6km) und Stadtbummel durch die engen und steilen Gassen mit vielen Cafes und Antiquitätenläden, kleiner Burg mit Museum sowie einer Kirche, in deren Eingangsbereich das Pendel der Turmuhr über den Köpfen der Besucher schwingt – den Nachmittag haben wir am Strand verbracht

Tag 5: The Cuckmere Inn, Exceat Bridge, Cuckmere Haven, Seaford, East Sussex, BN25 4AB [N50°46'23 O0°08'45], kostenlos bei Einkehr (nettes Pub mit Biergarten an einem Kanal, nachts ruhig, morgens ist allerdings der Verkehr der nahen A259 zu hören)

Stadtbummel durch Eastbourne mit seiner schönen Seebrücke am Kiesel-Strand – Wanderung am Beachy Head, einer steilen Kreidefels-Klippe mit phantastischem Blick auf Eastbourne und einen Leuchtturm

Tag 6: Wanderparkplatz am Devil's Dyke, Devil's Dyke Road, Poynings, Brighton BN1 8YJ, [N50°53'08 W0°12'42], kostenlos (Schotterparkplatz hinter dem offiziellen Parkplatz des NT am Devil's Dyke Inn, auf dem wohl keine Parkgebühren zu zahlen sind und kein Nachtparkverbot besteht, NT-Mitglieder parken ohnehin kostenlos; öffentliches WC; für 5£ kommt man mit dem Bus nach Brighton und zurück)

Wanderung vom Birling Gap (NT) entlang der Seven Sisters (Kreidefels-Klippen) – das niedliche Touristen-Dörfchen Alfriston mit den Clergy House (NT, ist donnerstags leider zu) besucht (geparkt in der North Road, da die offiziellen Parkplätze Womo-Verbot haben!) – am Nachmittag sind wir durch den großen Landschaftspark Sheffield Park (NT) mit seinen verschiedenen Themengärten und Seerosenteichen spaziert

Tag 7: Mill Road, Arundel, BN18 9PA, [N50°51'27 W0°33'06], kostenlos (einigermaßen ruhiger Stellplatz entlang einer Straße unterhalb der Burg, alternativ kann auf dem Long Stay Car Park am Anfang der Mill Road gegenüber dem Eingang zur Burg für 5£ übernachtet werden, allerdings ist die Höhenbarriere nur von 8-18 Uhr offen, man ist also nachts „eingeschlossen“ und man muss sich telefonisch anmelden, Details auf Hinweisschildern vor Ort, öffentliches WC)

sehr eindrückliche und schöne Wanderung am Devil's Dyke, einer langen tiefen Trockenschlucht – am Nachmittag haben wir unser Geld auf der Hunderennbahn in Brighton-Hove verzockt (DiMiFr ab 14 Uhr Rennen, Eintritt kostenlos / DoSa ab 18 Uhr Rennen, dann mit Eintritt) – kurzer Bummel entlang der Strandpromenade in Brighton mit Pier-Ruine und dem intakten Vergnügungspier – das Bierchen am Abend im urigen Red Lion Pub in Arundel konnten wir bei Livemusik genießen

Tag 8: Downs Road, West Stroke, Chichester, PO18 9BL, [N50°52'18 W0°49'39], kostenlos (ruhiger Parkplatz am Friedhof, alternativ kann man auch auf dem nahen Wanderparkplatz des National Nature Reserve übernachten und dort eine Wanderung durch das Kingley Valley machen)

Spaziergang durch das sehenswerte und sehr touristische Örtchen Arundel mit riesiger Burg und Kathedrale – Besuch des Uppark House (NT) mit interessanter und abwechslungsreicher Ausstellung zu verschiedenen Themen – den Abend haben wir im Biergarten des Fox and Hounds in Funtington in der Nähe von West Stroke genossen

Tag 9: Tom's Field Camping, Toms Field Road, Langton Matravers, Swanage, Dorset [N50°36'25 W2°00'29] 20£+0,25£ für 3min Dusche (einfacher Platz auf überwiegend schrägem Gelände mit allen notwendigen Einrichtungen, Shop und Frühstückscafe)

Besuch von Kingston Lacy House (NT), das herrschaftliche Anwesen mit weitläufigem Park hat die Familie Bankes erworben, nachdem sie im Bürgerkrieg ihre Burg Corfe Castle verloren hatte

Tag 10: wie Tag 9

Wanderung vom Campingplatz zur Felsklippe Dancing Ledge mit Rockpool, in dem man bei Ebbe wunderbar baden kann und dann weiter auf dem Coastal Path entlang der Küste – Dinner im netten und urigen Kings Arms Pub in Langton Matravers

Tag 11: Maiden Castle Road, Dorchester, DT1 2ES, [N50°41'58 W2°28'12], kostenlos (ruhiger Wanderparkplatz des English Heritage am Maiden Castle, einem von Schafen bevölkerten eisenzeitlichen Hügel-Fort in der Nähe von Dorchester, keine Einrichtungen)

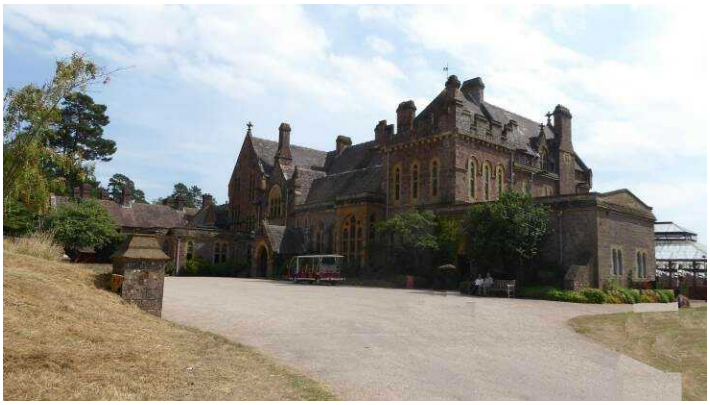
die beeindruckende Burg-Ruine Corfe Castle (NT) besichtigt, die einst der Familie Bankes gehörte, welche später Kingston Lacy House erwarb (siehe Tag 9) – Bummel durch das kleine Örtchen Lulworth Cove an einer kreisrunden Bucht und Wanderung zum Durdle Door, einem Felsentor an einem herrlichen Kiesstrand

Tag 12: Danes Hill 2, Broadclyst, Exeter EX5 3LQ, [N50°46'57 W3°27'48], 2£ in die Spendenbox (ruhiger Wanderparkplatz des NT im Danes Wood, ohne Einrichtungen)

Radtour nach und Stadtbummel durch das nette Örtchen Dorchester – abgekühlt haben wir uns bei einem Bad am schönen Kiesstrand in Burton Bradstock vor beeindruckenden gelben Sandsteinklippen – am Nachmittag haben wir uns die sehr enge Straße nach Branscombe (NT) heruntergequält, nur um festzustellen, dass kein Parkplatz frei war und wir ohnehin zu spät für die Besichtigung von Schmiede und Mühle waren (ein Besuch lohnt sich bestimmt, dann aber auf jeden Fall die westlichen Zufahrten zum Ort nutzen, nicht aus Osten kommend die erste Abzweigung nehmen!)

Tag 13: High Street (A369), Dunster, Minehead TA24 6SE, [N51°11'08 W3°26'31], kostenlos 18-9 Uhr (ruhiger Parkplatz der Gemeinde Dunster Village am nordöstlichen Ortseingang, öffentliches WC tagsüber)

Heute haben wir zwei tolle Anwesen besucht: Killerton (NT) mit Park, Wohnhaus, Kapelle und interessanter Geschichte – Knightshayes (NT), ein beeindruckendes Herrenhaus mit opulenter Ausstattung inmitten einer großartigen Garten- und Parklandschaft – im The Stags Head Inn in Dunster einen netten Abend verbracht und von Engländern Ausflugstipps für Deutschland (z.B. eine Werksführung bei Steiff) bekommen



Tag 14: Bury View Farm Campsite, Corston Fields, Corston, BA2 9HD, [N51°22'40 W2°28'18], 22£ (Rasenplatz mit einfachen, zweckmäßigen Einrichtungen in der Nähe von Bath)

Dunster Castle (NT) mit intakter Wassermühle, Zisterne und Park besucht, wo erfreulicher Weise gerade eine Falknerschau stattfand

Tag 15: Solstice Rest Pub, High Street 2, Winterbourne Stoke, Salisbury, SP3 4SZ, [N51°10'09 W1°53'27], kostenlos bei Einkehr (sehr nettes Pub ganz in der Nähe von Stonehenge, auf dem Parkplatz hinter dem Haus kann man die Nacht verbringen)

ausgiebiger Stadtbummel durch das sehenswerte, sehr belebte Bath, geparkt auf dem P+R-Parkplatz Lansdown im Norden (parken kostenlos, Bus ins Zentrum und zurück 3£)

Tag 16: Valley Farm Campsite, Eynsham Road (B4044), Farmoor Oxford, OX2 9NL, [N51°45'28 W1°20'28], 23£ + 1£ für 10 min Dusche (einfacher Rasenplatz in der Nähe von Oxford)

den einzigen regnerischen Tag haben wir mit Steinzeitlichem (Steinkreise und Kratzbilder) verbracht: Stonehenge (NT) – Avebury (NT), ein nettes, mit Steinkreisen durchzogenes Dorf – Heckpen White Horse bei Avebury – White Horse Hill Uffington (NT)

Tag 17: siehe Tag 16

mit dem Rad nach Oxford gefahren (ca. 6 km), die tolle Altstadt zu Fuß durchstreift und das Magdalen-College mit seinem Wildpark besucht

Tag 18: The Bricklayers Arms, Chevening Road 39-41, Chipstead, Sevenoaks, TN13 2RZ, [N51°17'08 O0°09'04], kostenlos, (ruhiger Parkplatz in einer Seitenstraße gegenüber vom Bricklayers Arms Pub, nicht geeignet für Womos über 7m Länge)

Nuffield Place (NT), bescheidenes Anwesen des Gründers von Morris Motors mit sehr interessanter Geschichte – Chartwell (NT), beeindruckendes Anwesen von Churchill mit Garten und Park sowie umfangreicher Ausstellung zu seinem politischen Leben – sehr netten Abend verbracht beim Pubquiz im Bricklayers Arms

Tag 19: Kingsdown International Camping Centre, The Avenue, Kingsdown CT14 8DU, [N51°10'52 O1°23'53], 26£, (riesiger moderner Campingplatz auf einer durchweg abschüssigen Wiese mit herrlichem Blick über den Kanal bis Frankreich (zumindest bei entsprechender Sicht); alternativ kann man auch in der Undercliff Road unterhalb des Campingplatzes direkt am Kiesstrand kostenlos übernachten)

Knole (NT), mittelalterliche, sehr üppig mit allerlei Kunstgegenständen und Wandteppichen sowie Gemälden ausgestattete Burg mit Wildpark, in dem sich zahlreiche, teils sehr zutraulichen Rehe und Hirsche tummelten

Tag 20: direkt von der Fähre nach Hause gefahren

den letzten Tag sind wir an den The White Cliffs of Dover (NT) entlang gewandert und haben Deep Shelter, Tunnel aus dem 2. Weltkrieg, die zum Schutz der dort stationierten Kanonenbesatzung in den Kreidefels getrieben wurden, besichtigt – gewandert sind wir bis zum South Foreland Lighthouse (NT), wo wir eine Privatführung bekamen